

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 19.04.2021  
Online-Videokonferenz**

Nr.: XIII/04/2021

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 21.30h

anwesend:

Herr Alexander Becker  
Herr Jens Hirschberg  
Herr Gerald Höns  
Herr Thorsten Jahn  
Herr Jens Oldenburg  
Herr Franz Roskosch  
Herr Jörg Tapking  
Frau Witt (i.V. für Herrn Pohlmann)

verhindert ist:

Herr Jürgen Pohlmann

Gäste:

Herr Kirpal, SKUMS  
Herr Heinsch, Beirat Walle  
Frau Velten, Weser-Kurier  
circa 30 Bürger\*innen

---

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/03/21 vom 01.03.2021
- TOP 3:** Teilprojekt VEP „Parken in Quartieren“  
dazu eingeladen: Herr Kirpal, SKUMS
- TOP 4:** Nachbereitung vom 01.03.2021: Planungsgespräch „Umgestaltung der Straße Lange Reihe für die Fahrrad-Premiumroute“
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.
- Weiteres Vorgehen Projekt „Bänke für Bremen“
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:**

**TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

---

Vor Einstieg in die Tagesordnung informiert die Vorsitzende über Regularien zum Ablauf der Videokonferenz und weist auf §14, Abs. 5 Ortsbeirätegesetz hin, wonach Ton- und Bildaufnahmen der Sitzung vom Beirat genehmigt werden müssen.

**TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung  
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/03/21 vom 01.03.2021  
Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### TOP 3: Teilprojekt VEP „Parken in Quartieren“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Kirpal vom Referat 50, Strategische Verkehrsplanung SKUMS, zu Gast. Anhand einer Präsentation wird u.a. Folgendes vorgestellt:

Die Thematik „Parken in Quartieren“ ist ein Baustein der sich aktuell im Beteiligungs- und Abstimmungsverfahren befindlichen Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans. Zur Bearbeitung und Umsetzung stehen die Punkte „Ordnung des ruhenden Verkehrs“, „Parkraumbewirtschaftung“, „Parkraumüberwachung“ und „Reduzierung des Parkdrucks“ an.

Zur Ordnung des ruhenden Verkehrs: In der Konkretisierung der Maßnahmen bedeutet dies bspw. die Durchsetzung geltender Parkverbote und häufigere Kontrollen. Die Zahl der Außendienstkräfte wird erhöht. Darüber soll die Befahrbarkeit für Rettungsfahrzeuge sichergestellt und insbesondere für Kinder und mobilitätseingeschränkte Bürger\*innen Barrierefreiheit hergestellt werden.

Die Anlage von Fahrradabstellplätzen und Car-Sharing-Zonen gehört ebenso wie die Diskussion und Planung von Quartiersgaragen als einem möglichen Gegenstand von städtebaulicher Gestaltung in die Fortschreibung des VEPs.

Bei der Parkraumbewirtschaftung in innenstadtnahen Stadtteilen liegt die Priorität auf den Gebieten mit hohem Bedarf. Teile von Walle zählen zu den innenstadtnahen Gebieten mit einer hohen Stellplatznachfrage.

Bewohnerparken wird nur mit Zustimmung der Beiräte eingeführt. Im Laufe der kommenden zehn Jahre wird SKUMS die Bedingungen vor Ort prüfen. Vorrang haben Gebiete, in denen die Dringlichkeit am stärksten wahrgenommen wird und in denen bereits entsprechende Beiratsbeschlüsse gefasst wurden.

Die Preisgestaltung für Anwohner\*innen soll sich u.a. an den Kriterien soziale Verträglichkeit und wirtschaftlichem Wert der beparkten Fläche orientieren. Bislang waren die Gebühren für Bewohnerparken durch den Bund begrenzt auf 30,70€/Jahr. Das wird sich ändern. Im Vergleich mit anderen (europäischen) Städten sei die Gebühr in Bremen derzeit mit 2,50€/Monat sehr günstig. Zur Diskussion stehe aktuell ein Monatstarif von 22,50€; bei sozialen Härten sei eine Reduktion auf 2,50€/Monat möglich. Entschieden sei die Höhe der Gebühren noch nicht. Lt. Herrn Kirpal wäre die Gebühr immer noch deutlich günstiger als ein Bus - Monatsticket oder die Anmietung eines privaten Stellplatzes.

Integriert in den Baustein „Parken in Quartieren“ ist die Schaffung von mehr Aufenthaltsqualität. Wohnstraßen haben vielfältige Nutzungsansprüche, sie sollen Raum für Leben und Begegnung im Freien bieten.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum (Auszug):

- Die dargestellte Gebietseingrenzung für innenstadtnahe Bewohnerparkgebiete soll lt. Ressort lediglich einen groben Rahmen darstellen.  
Aus dem Ausschuss wird Dringlichkeit und Regelungsbedarf im Zusammenhang mit der Neubau der Berufsschule GAV dargestellt. Hier besteht Druck, der zeitnah bearbeitet werden muss.
- Bewohnerparkgebiete werden einen Bereich von circa einem Kilometer umgrenzen.
- Aus Sicht einiger Ausschussmitglieder seien „Fremdparker“ in Walle weniger anzutreffen.
- Befürchtet wird, dass barrierefreie Fußwege von Radfahrer\*innen illegal genutzt werden.
- Ein FA-Mitglied spricht sich für eine Staffelung der Kosten für Bewohnerparken je nach Größe des PKWs aus. Der Referent stellt dazu dar, dass dieser Aspekt einbezogen wird. Allerdings sollen Familien, die größere Fahrzeuge benötigen, nicht benachteiligt werden.
- Supermarkt-Parkplätze bieten sich nach Ladenschließung als Parkplätze für Anwohner\*innen an. Lt. Herrn Kirpal wird diese Option innerhalb des VEPs mitgedacht.
- Die Schaffung von Quartiersgaragen wäre aus Sicht des Ausschusses ein positiver Schritt innerhalb der Thematik. Aus Sicht eines FA-Mitglieds müssen zunächst Alternativen entstehen, bevor ein Großteil illegaler PKW-Parkplätze im Stadtteil entfällt.
- Das Programm „Bike and Ride“ wird mitgedacht.
- Gefragt wird, ob von Bürger\*innen beantragte Fahrradstellplätze in Wohnstraßen erst umgesetzt werden können, wenn die lang dauernden VEP-Planungen abgeschlossen

sind? Lt. dem Referenten sollen parallele Maßnahmen vermieden werden, Abstimmungen im Einzelfall müssen mit dem ASV abgesprochen werden.

- Eine breite Bürgerbeteiligung muss Grundlage für weitere Planungen und die Realisierung von Maßnahmen sein.

Ergebnis:

Der Ausschuss wird sich weiter mit der Thematik auseinandersetzen. Aktuell steht die Informationsveranstaltung für die innenstadtnahen Beiräte am 12.05.2021 (VK) an.

#### **TOP 4:** Nachbereitung vom 01.03.2021: Planungsgespräch „Umgestaltung der Straße Lange Reihe für die Fahrrad-Premiumroute“

Zur Thematik ist die Rückäußerung des ASV (Abt. 3) zum Bürgerantrag „Aufbringung von Piktogrammen Tempo 30 entlang der Straße Lange Reihe“ eingegangen. Vor dem Hintergrund der in Kürze anstehenden Kanal- und Umgestaltungsarbeiten der Straße werden die Piktogramme als ökonomisch nicht vertretbar abgelehnt. Selbst wenn die Kanalsanierung nicht in offener Bauweise erfolgt, würden die Piktogramme durch die schweren Baufahrzeuge in kürzester Zeit beschädigt.

Stellungnahme (einstimmig): Der Ausschuss nimmt das Schreiben des ASV zur Kenntnis.

Nach dem Planungsgespräch vom 01.03.2021 sind zwei neue Bürgeranträge zur anstehenden Umgestaltung der Langen Reihe eingegangen. Ein Bürger stellt seinen Antrag persönlich vor: Befürchtet wird u.a., dass in den Abendstunden bei wenig Radverkehr die Strecke zur Rennstrecke wird, weil durch die vorgesehenen Hochpflasterungen der Seitenstraßen nicht auf die Vorfahrt geachtet werden muss. Aus Sicht des Bürgers würde zudem eine Einbahnstraßenregelung im oberen Bereich zur Waller Heerstraße eine Mehrbelastung für Anwohner\*innen bedeuten, eine räumliche Trennung in Höhe Ritter-Raschen-Straße würde das Quartier beruhigen.

Eine Bürgerin weist u.a. darauf hin, dass Abfahrten von Garagenhöfen und Parkplätzen im Quartier sowie Auswirkungen der Einbahnstraßen-Regelung auf Anlieger\*innen insgesamt bedacht werden müssen. Aus dieser Sicht wird anstatt einer Einbahnstraßen-Regelung vorgeschlagen, neben dem VZ „Fahrradstraße“ zusätzlich das VZ „LKW-Durchfahrtsverbot“ zu implementieren, um gewerblichen Straßenverkehr zu verhindern.

Ergebnis: Der Ausschuss bildet eine Redaktionsgruppe mit Vertreter\*innen verschiedener Parteien, um unter Einbeziehung der vorliegenden Bürgeranregungen für die Sitzung am 03.05.2021 eine Stellungnahme zur Weiterleitung an das ASV vorzubereiten.

#### **TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

##### Bürgerantrag „Entfernung Wertstoffcontainer Calvinstraße“

Der dem Ausschuss vorliegende Antrag wird ausführlich unter Einbeziehung der Aspekte „pro und contra“ besprochen.

Stellungnahme (einstimmig): Die Entfernung des Wertstoffcontainers wird abgelehnt. Die Stadtreinigung soll gebeten werden, den Bereich verstärkt zu kontrollieren und häufiger zu reinigen.

##### Bürgerantrag „Einrichtung Parklets Vegesacker Straße auf Höhe Hausnummer 49 - 53

Der Antrag wird von einem Vertreter der Antragsteller vorgestellt und kontrovers im Ausschuss besprochen. Positiv wird eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität gewertet, negativ der Wegfall von Parkplätzen.

Stellungnahme: Dem Antrag wird bei zwei Ablehnungen zugestimmt.

Da es sich um die erste Einrichtung eines Parklets im Stadtteil handelt, wird SKUMS um Rücksprache zum konkreten Umsetzungsgeschehen gebeten.

##### Bürgerantrag „Aufstellung von Bänken am Steffensweg statt anderer Parkverhinderungsmaßnahmen“

Die Antragstellerin ist anwesend und erläutert den Antrag.

Stellungnahme: Dem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt. Innerhalb der anstehenden Umgestaltung der Straße wird um Umsetzung gebeten. Bezüglich der Standortfrage wird bspw. eine Aufstellung in der Nähe der BSAG-Haltestelle vorgeschlagen.

#### Rückäußerung SKUMS zum Beschluss vom 08.02.2021 „Antrag Amphibienschutz im Waller Kleingartengebiet“

Das Anliegen wird vom SKUMS begrüßt und unterstützt. Kurzfristig wird eine Warnbeschilderung entlang der Straßen Fleetstraße, Wiesenweg und Waller Damm angeordnet. Zusätzlich bildete sich eine Arbeitsgruppe, um zukünftig die Amphibien umfassend, ggf. durch (nächtliche) Straßensperrungen, noch besser zu schützen.

Stellungnahme (einstimmig): Kenntnisnahme

#### 3 Bürgeranträge Nachbarschaftsrat der Wohnanlage Neuer Wasserturm – Karl – Peters-Straße „Verbesserung Barrierefreiheit rund um die Wohneinrichtung“

Ein Vertreter der Antragsteller\*innen ist in der Sitzung anwesend.

Die Vorsitzende erläutert das ASV-Schreiben vom 06.04.2021 „Entwurf Einbau einer Querungshilfe Karl-Peters-Straße/Bremerhavener Straße“. Das ASV bittet um eine Einschätzung zu den Planungen. (Es handelt sich noch nicht um die Trägerbefassung.)

Vorläufiges Ergebnis (einstimmig): Der Ausschuss nimmt die dargestellten Maßnahmen im Entwurf vom 06.04.2021 zur Kenntnis und bewertet die neuen Planungsvorschläge zu den Bürgeranträgen positiv und als großen Fortschritt in Hinblick auf die Verwirklichung von mehr Barrierefreiheit im Quartier.

- Der Ausschuss bittet um Auskunft, ob an den Querungen Leitstreifen für Sehbehinderte in die Pflasterung eingesetzt werden.
- Angeregt wird eine weitere sichere und ebene Querung von der Wohneinrichtung Karl-Peters-Straße in den Grünzug. Hier ist auch darauf zu achten, dass die bestehende Bordsteinabsenkung nicht auf den Gehweg durch den Grünzug führt, hierfür muss ein paar Meter nach rechts gegangen werden. Der Gehweg ist an dieser Stelle jedoch häufig mit parkenden Autos zugestellt.
- Nachgefragt wird, ob alle Übergänge und „Nasen“ mit Fahrradbügeln (rechts und links) versehen werden, um illegales, sichteinschränkendes Parken zu verhindern

Vorgeschlagen wird weiterhin die Durchführung eines gemeinsamen Ortstermins/Quartiersspazierganges mit den Antragstellern\*innen, dem Landesbehindertenbeauftragten und SKUMS, sobald die Pandemie dies zulässt.

#### Bürgeranfrage „Parksituation Holsteiner Straße/Halligenstraße/Dithmarscher Freiheit und unpassierbare Zufahrt Halligenstraße“

Da aufgrund der Corona-Pandemie derzeit kein Ortstermin in großer Runde möglich ist, fragen die Antragsteller\*innen an, ob ihr Bürgerantrag in kleinen Teilen bereits jetzt abgearbeitet werden kann?

Ergebnis (einstimmig):

Dem Anliegen wird zugestimmt. Das ASV wird um Prüfung gebeten, ob eine Umwandlung der Dithmarscher Freiheit zur Einbahnstraße in Richtung Wendehammer, zunächst temporär während der Umgestaltungsmaßnahme Osterfeuerberger Ring, möglich ist. Um die teils chaotische Verkehrssituation im Bereich der oben genannten Straßen zusätzlich zu verbessern, soll die Öffnung der Unterführung zur Bayernstraße geprüft werden. Darüber wird ein besserer Abfluss der Verkehre in das angrenzende Gewerbegebiet erreicht.

Der Ausschuss fordert zudem erneut eine, zumindest temporäre, Gelbschraffierung des Eckbereiches Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit während der Bauzeit Osterfeuerberger Ring. Da der Bereich kontinuierlich zugeparkt ist, bleiben Rettungswagen stecken.

#### Bürgerantrag „Illegal fahrende Radfahrer\*innen im Bereich Osterfeuerbergstraße 1a“

Der stellvertretende Ausschusssprecher stellt zusammenfassend die Einigungsbemühungen auf Leitungsebene ASV/Ortsamt dar, um die Problematik im Sinne der Beschwerdeführerin

zu lösen. Leider ist im Ergebnis kein Verfahren deutlich geworden, welches die Durchfahrt von Radler\*innen zuverlässig verhindert.

Stellungnahme:

Aus Sicht des Ausschusses sind die Interventionsmöglichkeiten nunmehr erschöpft. Der Ausschuss nimmt das dargestellte Ergebnis bei einer Ablehnung zur Kenntnis.

#### **TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

##### Weiteres Vorgehen Projekt „Bänke für Bremen“

Das neue Projekt des Sozialressorts wird besprochen. Das Aufstellungsverfahren gestaltet sich komplex; primär werden Aufstellungsorte auf Privatgrund gesucht (bspw. auf dem Gelände von Senioreneinrichtungen oder Vereinen). Als Ausnahme wäre auch die Aufstellung auf öffentlichem Grund zulässig, sofern das ASV dies genehmigt.

Zum weiteren Verfahren:

Der Ausschuss schlägt eine zusätzliche Bank für den Platz „Waller Mitte“ auf der südlichen Seite/der Sonnenseite vor. Der genaue Aufstellungsort soll zusammen mit dem Beirat festgelegt werden. Weiter werden Aufstellungsorte entlang des Waller Rings genannt. Frage an das Ressort: Ist vorgesehen, neben alle aufgestellten Bänke Abfalleimer zu platzieren? Erneute Befassung, wenn die Antwort des Ressorts vorliegt.

##### Trägerbefassung: Kanalprojekt Steffensweg

Vor der Umgestaltung des Steffenswegs zwischen Hansestraße und Bremerhavener Straße durch das ASV muss der Kanal aus dem Baujahr 1904 in offener Bauweise erneuert werden. Ausgenommen ist lediglich der Bereich zwischen Nachtigalstraße und Bremerhavener Straße. Dafür muss die Straße abschnittsweise voll gesperrt werden.

Zeitschiene: März 2022 bis circa Dezember 2023

Stellungnahme (einstimmig): Kenntnisnahme.

##### Verkehrsanhörung VAO. 0186/04/2020 – Betriebsplan im Rahmen der Umbauarbeiten Osterfeuerberger Ring:

Der vorgesehene Betriebsplan wird ausführlich besprochen. Nachfragebedarf an das ASV wird formuliert zu folgenden Punkten:

###### Führung Radfahrstreifen

Wie schon mehrfach innerhalb der Trägerbefassungen in den vergangenen Jahren durch den Beirat dargelegt, wird die Lage des Radstreifens vor den schräg angelegten PKW-Stellplätzen weiterhin als negativ und gefährlich angesehen.

Anlage eigenständige Radspur aus dem Utbremer Kreisel in Richtung Dithmarscher Freiheit/Waller Bahnhof: Die zusätzliche Spur wurde innerhalb der Trägerbefassungen der vergangenen Jahre als gefährlich für ungeübte Radfahrer\*innen bewertet.

###### Standort Car-Sharing Parkplätze/E-Ladesäule

Wo genau soll die Car-Sharing-Station mit E-Ladesäule angesiedelt werden?

###### Holsteiner Straße (nördlicher Teil) + VZ 253 „Durchfahrtsverbot für LKWs“

Laut Betriebsplan wird das VZ 253/7,5t angeordnet. Bedeutet dies die Herausnahme der Buslinie aus der Holsteiner Straße?

Ergebnis: Der stellvertretende Ausschusssprecher und die Vorsitzende werden die mündlich dargelegten Aspekte verschriftlichen und dem Ausschuss zur Kenntnis zuleiten. Zusätzliche Punkte können eingefügt werden.

Das ASV soll um Fristverlängerung zur Abgabe der Stellungnahme bis nach der Sitzung am 03.05.2021 gebeten werden.

##### Verkehrsanhörung VAO. 0107/03/2021 – Einrichtung persönlicher Behindertenparkplatz Columbusstraße

Stellungnahme (einstimmig): Kenntnisnahme.

##### Rückäußerung SKUMS vom 21.02.2021 zum Beschluss vom 11.01.2021 „Auskunftsbegehren gemäß §7 Beirätegesetz – Planungen Bahnwerkstatt Oslebshausen und Auswirkungen auf den Stadtteil Walle“

Das Antwortschreiben wird besprochen.

Ergebnis (einstimmig):  
Kenntnisnahme, bei Bedarf WV

Schreiben ASV vom 22.03.2021 zur Stellungnahme des Ausschusses von 11.01. und 08.02.2021 „Zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung am Hagenweg“

Die vom Ausschuss geforderten Temposchwellen werden abgelehnt, weil sich der Untergrund dafür nicht eigne.

Der Ausschuss sieht am Hagenweg weiterhin eine umfängliche Problemlage, die einer Lösung bedarf, bspw. über den Einbau von mechanischen Barrieren.

Ergebnis: Die Thematik soll zur ausführlichen Besprechung in der nächsten Sitzung aufgerufen werden.

Aufstellung der Wahlplakate zur Bundestagswahl 2021

Nach und nach gehen die Anträge der verschiedenen Parteien mit Dringlichkeitsvermerk zur Stellungnahme ein.

Vereinbartes Verfahren (einstimmig):

Der Ausschusssprecher sieht die Anträge jeweils durch und nimmt sie zur Kenntnis. Die Stellungnahmen werden jeweils mit folgendem Zusatz versehen:

Der Beirat geht davon aus, dass die Plakate so aufgestellt und fixiert werden, dass sie keine Gefahrenquelle für andere Personen und/oder den Straßenverkehr darstellen.

Seitens der Genehmigungsbehörde ist darauf zu achten, dass sich die Plakate verschiedener Parteien nicht gegenseitig behindern.

Einrichtung Einbahnstraßenregelung Kohlenstraße

Der Verkehrsausschuss des Beirates Findorff lehnt lt. Beschlussvorlage die Einrichtung einer Einbahnstraße ab. Befürchtet werden Schleichverkehre in die anliegenden Findorffer Wohnstraßen.

Stellungnahme FA Walle: Der Beschluss vom 01.03.2021 soll bestehen bleiben.  
(Zustimmung bei zwei Enthaltungen)

Anmerkung: Käme u.U. eine Einbahnstraßenregelung in Findorff in Betracht, wenn dauerhaft Schleichverkehre entstehen? Zu vermuten ist, dass Fahrzeughalter\*innen nach einer Umgewöhnungsphase aus eigenem Antrieb die vorgesehene Strecke über die Utbremer Straße nehmen.

Schreiben ASV vom 11.03.2021: Fahrbahnsanierung Verteilerkreis Utbremen, 2. Und 3. Bauabschnitt

Übersendet werden die abgestimmten Verkehrszeichenpläne zu den wesentlichen Bauabschnitten

Kenntnisnahme

Schreiben ASV vom 16.03.2021 zur Anfrage des stellvertr. Ausschusssprechers nach Umleitungsausschilderungen innerhalb der Fahrbahnsanierung Verteilerkreis Utbremen

Der Verkehr wird von der Autobahn kommend auf den Fly-Over gelenkt. Zusätzlich wird es Sonderpressemeldungen geben. Die Maßnahme ist auch mit dem Landesverband Verkehrsgewerbe abgestimmt.

Kenntnisnahme.

**TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Einladung zur Videokonferenz der Initiative Bremer Stadtdialog Vorstellung Projekt „Ungewöhnlich Wohnen – Kinder in der Stadt“ am 27.04.2021

Innerhalb der Veranstaltung werden u.a. erste Planungsideen zur Entwicklung des Gebietes südlich des Schulzentrums Rübekamp/An der Meente vorgestellt.

Mitteilung ASV vom 26.03.2021 zum Wasserrohrbruch Waller Heerstraße

Die Reparatur verzögerte sich aufgrund von komplizierten Asphaltarbeiten bis zum 06.04.2021.

Schreiben Wirtschaftsressort vom 17.03.2021 zu „Ermöglichung Außengastronomie und Stellungnahme der Beiräte“

Das Thema wird aktuell noch in der Bürgerschaft diskutiert, eine Stellungnahme zu den Vorschlägen der Beiräte kann deshalb noch nicht erfolgen.

Verkehrsordnung Nr. VAO. 0070/02/21: Sternenhof

Die Anordnung eines persönlichen Behindertenparkplatzes ist erfolgt.

Verkehrsordnung Nr. VAO. 0114/03/2021 Utbremer Straße:

Ab dem 12.04.2021 wird die Einrichtung von neun Ersatzhaltestellen für zusätzliche Busse in Gröpelingen, Walle und Mitte angeordnet. Die Maßnahme wird erforderlich, um das Ansteckungsrisiko innerhalb der aktuellen Pandemie zu reduzieren.

Zur Nachfrage aus der Sitzung vom 01.03.2021 „Beschluss Nistplätze für Mauersegler“

Die Thematik wurde abschließend am 07.12.2020 im FA behandelt. Der stellvertretende Ausschusssprecher wird bei BG-Verfahren darauf achten, ob sich das jeweilige Bauprojekt zur Anbringung von Nistkästen eignet.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum:

- Die neue LSA an der Cuxhavener Straße sei installiert, aber nicht in Betrieb. Um Nachfrage beim ASV wird gebeten.
- Ein Bereich im Kopfsteinpflaster Theodorstraße/Ecke Osterfeuerbergstraße ist abgesackt und abgesperrt. Wann Ausführung der Reparatur?
- Die BSAG-Anzeigetafel an der Wartburgstraße in Richtung Gröpelingen wurde entfernt. Eine Nachfrage mit der Bitte um Wiederaufhängung soll erfolgen.
- Die weitere Bearbeitung des Bürgeranliegens „Querung Vegesacker Straße“ soll im FA „Bau, Umwelt und Verkehr“ erfolgen.

Vorsitz/Protokoll:

stellvertr. Fachausschusssprecher

---

- Petra Müller-

---

- Jörg Tapking-